

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.03.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jörg Oldenburg - CDU
Herr Jörg Puzicha - Freie WG Rübeler Kaufl./Wirtsch.-kreis
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Gerhard Schwemer - CDU
Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Herr Tino Ollenburger - SPD entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2011
- 7 Beschlussvorlagen - öffentlich
- 7.1 Haushaltssatzung 2012 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2012-006
- 9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Westerkamp begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Westerkamp stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit nachfolgender Änderung bestätigt:
Herr Müller informiert im nachfolgenden Tagesordnungspunkt über den aktuellen Stand bei der Förderung der Betreuung der MüritzTherme durch den Landkreis und der Durchführung der Beckenkopfsanierung.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2011

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 7 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 7.1 Haushaltssatzung 2012 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2012-006

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein und gibt erste Erläuterungen dazu.
Frau Guth schlägt vor, dass die Bestandteile des Haushaltsentwurfes im Einzelnen angesprochen werden.

1. Entwurf Vorbericht

Das ausgewiesene Defizit konnte zwischenzeitlich durch weitere Streichungen von vielen kleinen Beträgen ausgeglichen werden.

Es müssen noch die Rückstellungen und Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten eingearbeitet werden. Daraus wird sich insgesamt wieder ein Fehlbetrag ergeben, der aber durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden kann.

Frau Guth geht auf Vergleiche zum Vorjahr ein, insbesondere auf die Entwicklung der Zuweisungen und Steuern.

2. Investitionen und Investitionsprogramm

Dafür hat es im Bauausschuss die Zustimmung gegeben.

Die Maßnahmen 2012 werden einzeln angesprochen.

Frau Guth weist noch einmal darauf hin, dass Investitionen werden nur noch im Finanzhaushalt geplant werden. Es müssen dafür ausreichend liquide Mittel vorhanden. Mit der Jahresrechnung 2011 werden 1,5 Mio € an Beständen vorgetragen.

3. Stellenplan

Es wurde die Anhebung der Wochenarbeitszeit auf 40 h nach dem Auslaufen der Vereinbarungen mit den Mitarbeitern und die Stundenerhöhungen aus dem Beschluss der Stadtvertretersitzung im Dezember 2011 eingearbeitet. Für die Bibliothek ist nach dem Ablauf der Altersteilzeit von Frau Seefeldt wieder eine 2. Kraft eingestellt worden.

Ersatz soll es auch für den Mitarbeiter Heimatstube (Altersrente) und die Personalsachbearbeiterin im Hauptamt (passive Phase der Altersteilzeit) geben.

4. Übersicht über den Gesamthaushalt und die einzelnen Teilhaushalte

Es werden die einzelnen Produkte angesprochen und gleich diskutiert.

5. Wirtschaftspläne

Herr Westerkamp berichtet über die Bestätigung des Wirtschaftsplanes für die Wohnungsbaugesellschaft im Aufsichtsrat

Die Frage nach der Auslastung unserer Wohnungen kann er positiv beantworten.

Frau Guth gibt kurze Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Therme. Die Beckenkopfsanierung wird über den Eigenbetrieb laufen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 9 Sonstiges

Der Ausschuss weist darauf hin, dass zwar die Therme regelmäßig durch das Bauamt kontrolliert wird, aber der Campingplatz vernachlässigt wird.

Auch dort sollten regelmäßige Kontrollen der Anlagen erfolgen, um Probleme sofort zu erkennen und Handeln zu können.

zu 10 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in